

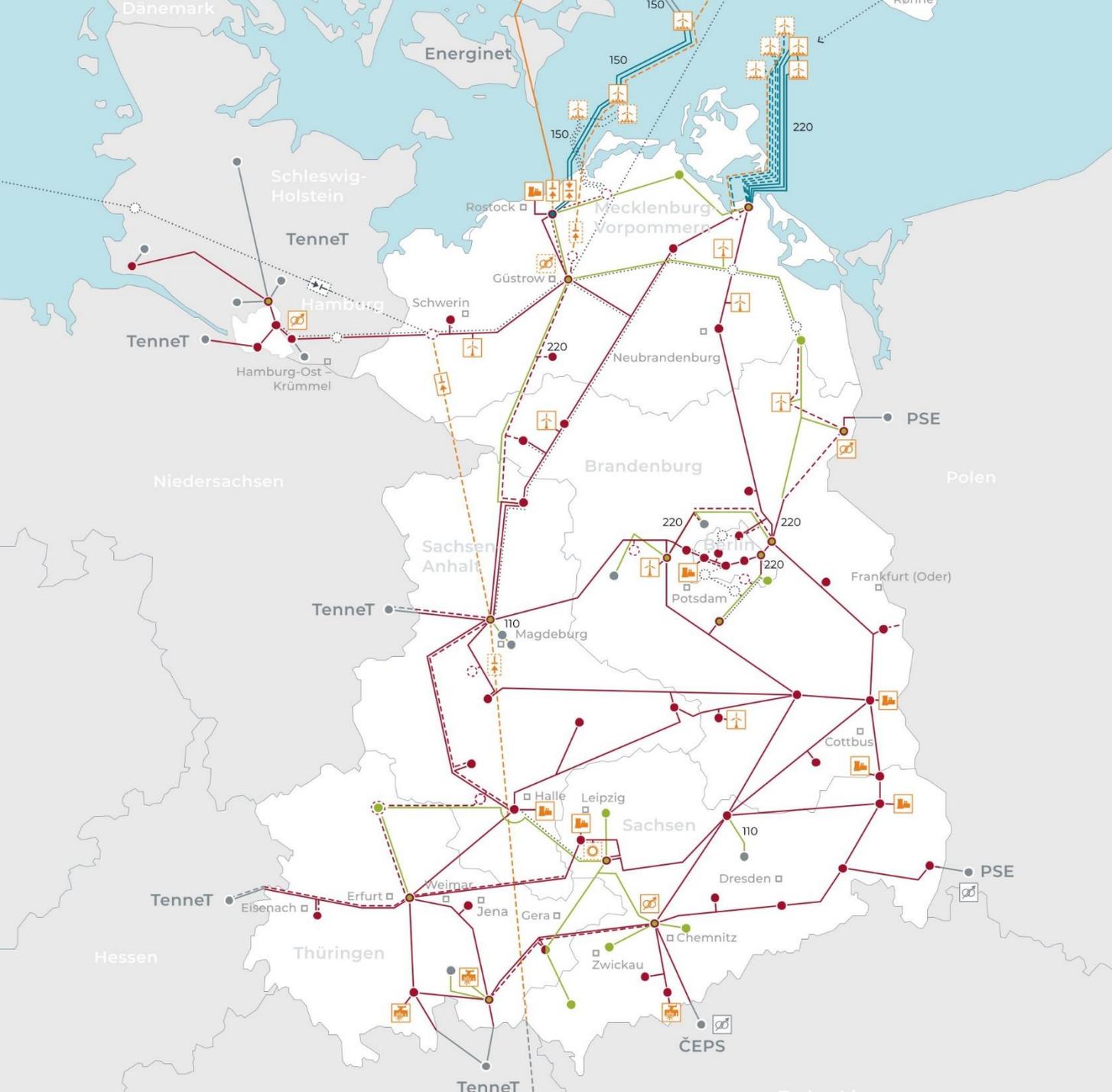


Ökologisches Trassenmanagement bei der 50Hertz Transmission GmbH

04.06.2025 | Christina Meßner, 50Hertz

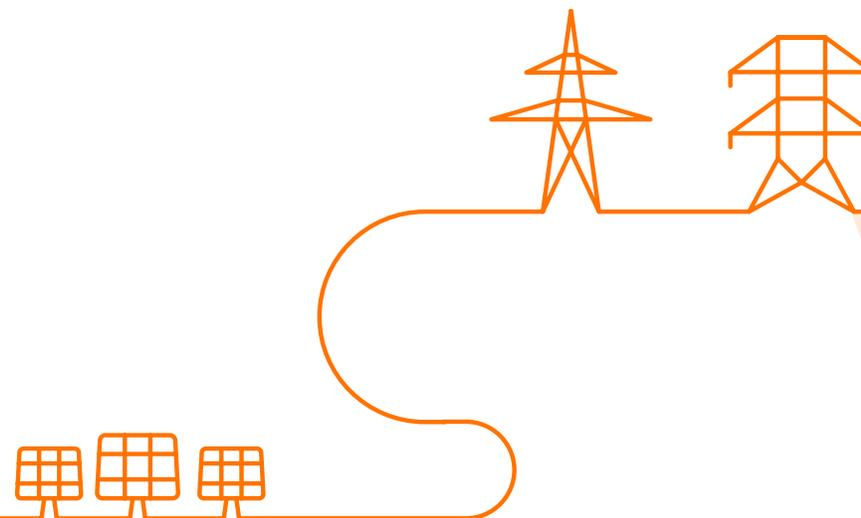
Die 50Hertz Transmission GmbH

- Wir betreiben das Stromübertragungsnetz im Norden und Osten Deutschlands und bauen es für die Energiewende bedarfsgerecht aus;
- In diesen Regionen sichert 50Hertz mit über 2.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Stromversorgung von 18 Millionen Menschen;
- 50Hertz ist führend bei der sicheren Integration Erneuerbarer Energien:
In unserem Netzgebiet wollen wir bis zum Jahr 2032 übers Jahr gerechnet 100 Prozent Erneuerbare Energien sicher in Netz und System integrieren.

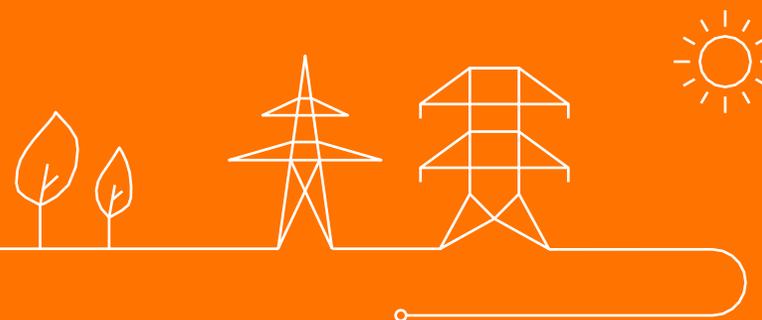


Agenda

1. Warum sind Pflegemaßnahmen auf der Trasse wichtig?
2. Was ist das ökologische Trassenmanagement?
3. Beispielprojekte
4. Welche Herausforderungen gilt es im ÖTM zu meistern?
5. Fazit



Warum sind Pflegemaßnahmen auf der Trasse wichtig?

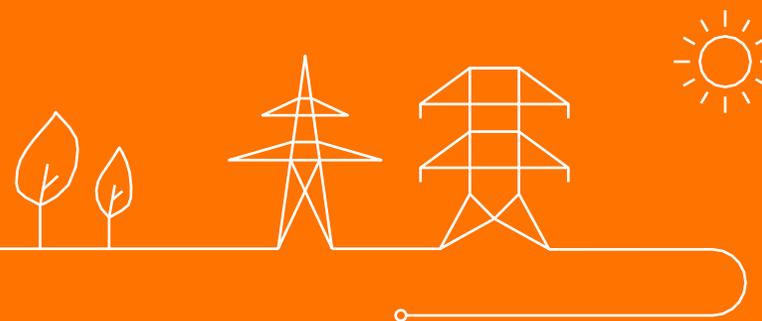


Warum sind Pflegemaßnahmen auf der Trasse wichtig?

- 50Hertz ist dazu verpflichtet, die **technische Sicherheit** ihrer Energieanlagen zu gewährleisten.
- Dazu gehört die stetige Einhaltung der **Sicherheitsabstände** zu Objekten, welche sich unter oder neben den Freileitungen befinden, z. B. Bewuchs.



Was ist das ökologische Trassenmanagement?



Was verstehen wir unter ökologischem Trassenmanagement?

Konventionelle Trassenpflege



- Der Fokus liegt ausschließlich auf wirtschaftlichen Aspekten
- Sofern es die wirtschaftlichste Variante ist, wird flächig gemulcht

Ökologische Trassenpflege



- Neben der Wirtschaftlichkeit werden ökologische Aspekte berücksichtigt
- Wenn möglich, wird die ökologisch beste Variante gewählt, die wirtschaftlich machbar ist

Leitungssicherheit hat immer oberste Priorität!



Was ist ökologisches Trassenmanagement?

„Ökologisches Trassenmanagement (ÖTM) der Netzbetreiber ist ein *Pflegekonzept* für den *sicheren Betrieb der Trassen* von oberirdischen Leitungen, bei dem die Maßnahmen zur Sicherung der Stromversorgung so geplant und umgesetzt werden, dass *ein langfristiger Nutzen für Tier- und Pflanzenarten oder Lebensräume*, beispielsweise durch gestufte Gehölzbestände oder Offenlandbiotope sichergestellt ist.... *Oberste Priorität bei allen Maßnahmen ist die sichere und effiziente Energieversorgung und die Vereinbarkeit mit einem sicheren Leitungsbetrieb.*

Dem ÖTM steht der regelmäßige Kahlschlag als Form des konventionellen Trassenmanagements gegenüber.“

Zielstellung bei 50Hertz

Im Rahmen des Strategieprogramms „ActNow“ hat sich 50Hertz das Ziel gesetzt, auf 95 Prozent der hierfür geeigneten Waldtrassen bis 2030 ökologisches Trassenmanagement umzusetzen.



1 Klimawandel

- Beschleunigung der Dekarbonisierung des Stromsektors
- Ein CO₂-neutrales Netz bis 2040
- Klimaneutralität unserer eigenen Aktivitäten bis 2030
- Anstreben einer CO₂-neutralen Lieferkette für neue Anlagen und Bauvorhaben
- Stärkung der Klimaresilienz

2 Umwelt und Kreislaufwirtschaft

- Ökosysteme und die Artenvielfalt schützen und unterstützen
- Integration der Kreislaufwirtschaft in unsere Kerngeschäftsprozesse
- Erfüllung von Umweltleistungsstandards

3 Gesundheit & Arbeitssicherheit

- Null Unfälle als Zielvorgabe
- Ausbau unserer Sicherheitskultur
- Wir sind alle Sicherheitsverantwortliche
- Wir sorgen uns um die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden

4 Diversität, Chancengleichheit & Inklusion

- Integrative Führung und Einbindung aller Mitarbeitenden
- Inklusive Einstellungs- und Auswahlmethoden bei Bewerbungsverfahren
- Chancengleichheit für alle Mitarbeitenden
- Offene und integrative Unternehmenskultur und gesunde Work-Life-Balance
- Anerkennung unserer gesellschaftlichen Vorbildfunktion für Diversität & Inklusion

Ökologisches Trassenmanagement hat viele Gesichter



Extensive Waldwiese

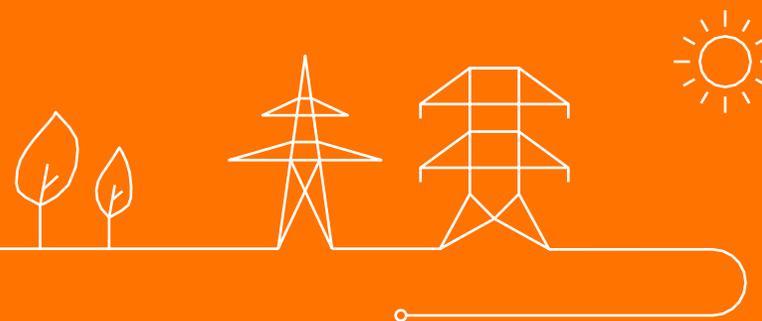


Kultivieren von Heideflächen



**Schaffen von Offenlandstrukturen
durch Beweidung**

Beispielprojekte



Praxisbeispiel: Zurückdrängen von invasiven Arten und Waldwiesenentwicklung

Ausgangssituation:

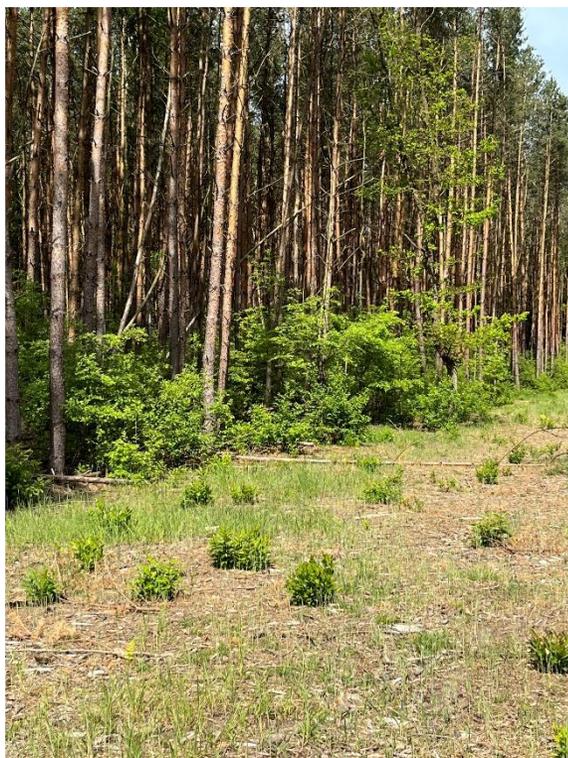
- Flächiger Bewuchs mit Spätblühender Traubenkirsche (*Prunus serotina*) auf einer Neubautrasse;
- Ideale Wachstumsbedingungen für die Traubenkirsche (hoher Lichteinfall, kein Konkurrenzbewuchs);
- Keine schützenswerten Biotope erkennbar;
- Jährliche Trassenpflege erforderlich.



Foto: 50Hertz

Praxisbeispiel: Zurückdrängen von invasiven Arten und Waldwiesenentwicklung

1. Jahr nach Mulchen und Saatgut Roggen

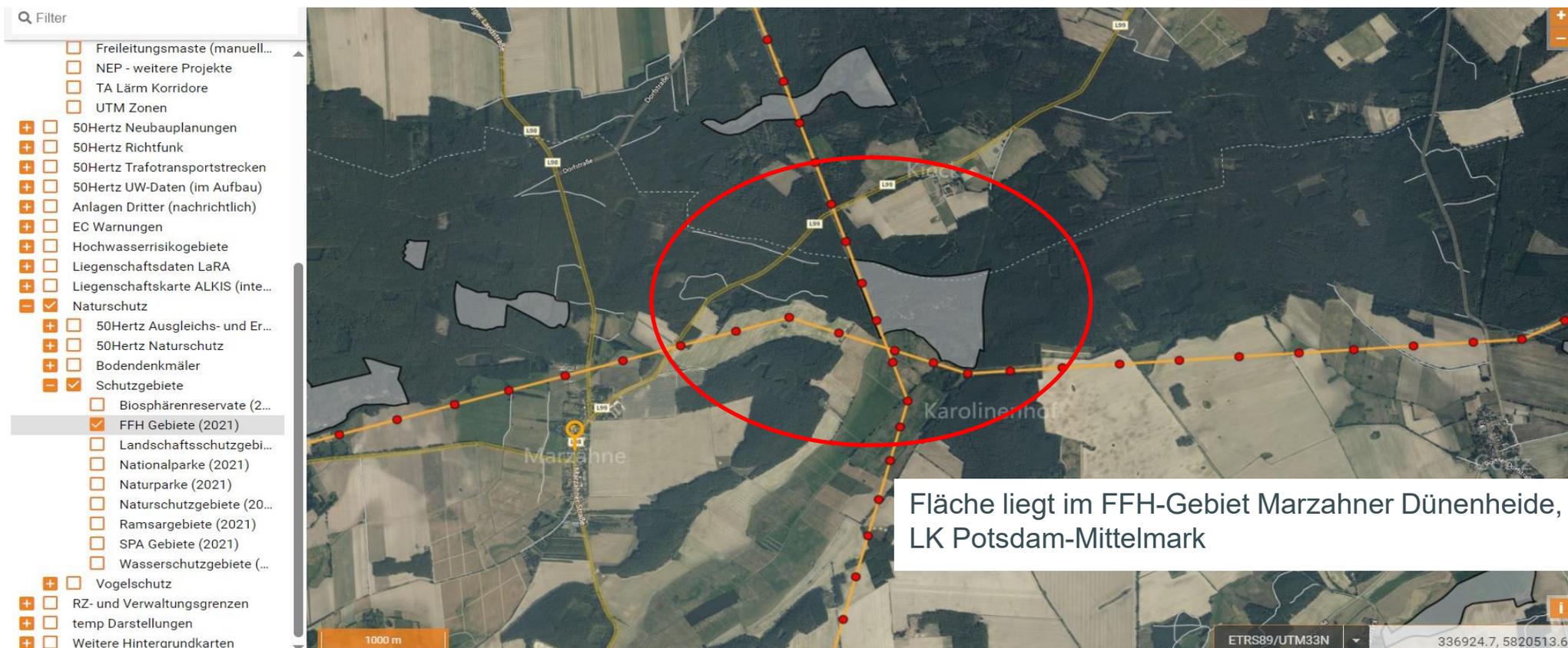


3. Jahr nach jährlichem Mulchen



Fotos: 50Hertz

Praxisbeispiel: Schaffen von Offenlandbiotopen durch Beweidung; Calluna-Heide (Trockene Sandheide)



Praxisbeispiel: Schaffen von Offenlandbiotopen durch Beweidung; Calluna-Heide (Trockene Sandheide)

Ausgangssituation:

- Trockener Standort mit v.a. durchlässigem, sandigem Substrat und gering bis moderatem Gehölzbestand und Heidebestand; FFH-Gebiet
- Bewuchs mit Kiefern und spätblühender Traubenkirsche (Neophyte)
- Eigentümerin: NABU Stiftung

Pflegemaßnahme:

- Reduktion des Gehölzbestands auf < 30% durch Einzelbaumentnahme
- Beweidung mit Ziegen (Achtung! Zum Biotopschutz lt. Landeswaldgesetz gestattet)

Zielbild:

- Offenlandstruktur, Zurückdrängen der sb Traubenkirsche



Fotos: 50Hertz

Praxisbeispiel: Mosaikartige Strukturen



Invasive spätblühende Traubenkirsche
Foto: 50Hertz



Krautige Pflanzen
Binsen (Feuchtigkeitsanzeiger)
Foto: 50Hertz



Vorwaldstrukturen
Foto: 50Hertz

Praxisbeispiel: Mosaikartige Strukturen

Die Ausgangssituation

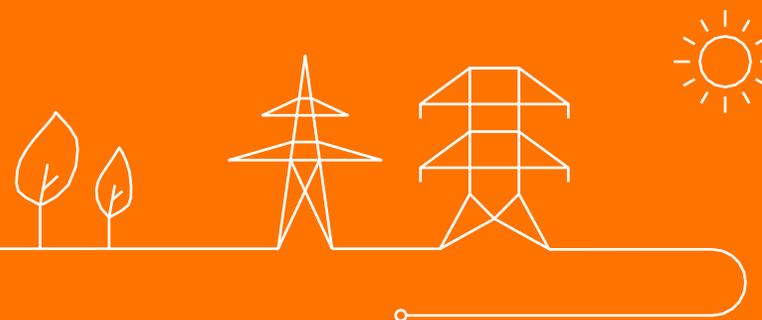
Heterogene Vegetation: stellenweise flächendeckender Bewuchs mit der invasiven spätblühenden Traubenkirsche, vereinzelt Vorwaldstrukturen (Eiche, Linde, Pappel, Birke), krautige Pflanzen, Binsen + Feuchtigkeitsanzeiger

Vorgehensweise

- Ableitung eines mosaikartigen ÖTM-Pflegeplans mit Priorisierung der Pflegemaßnahmen (2024 + Folgejahre)
- Positionen aus den Rahmenverträgen abrufen
- Pflegeplan erstellen



Welche Herausforderungen gilt es im ÖTM zu meistern?



Beweidung und Waldrecht



Foto: Pixabay

„§37 Ordnungswidrigkeiten

...(2) Ordnungswidrig handelt ferner, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Wald

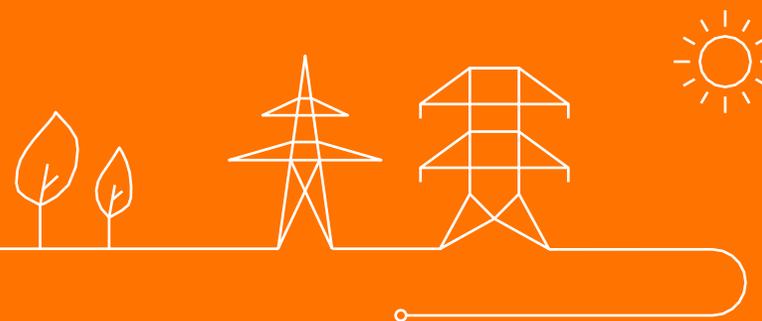
...8. Vieh weidet oder weiden lässt, **soweit dies nicht der Biotoppflege im Wald dient,**“

Welche Herausforderungen gilt es im ÖTM zu meistern?

- Eigentumsrecht: Eigentümer bestimmen, was tatsächlich umsetzbar ist;
- Waldrecht: Beweidung nur aus Gründen der Biotoppflege zulässig;
- Finanzierung: Pflegemaßnahme sollte wirtschaftlich sein;
- Zielzustand: Natur ist nicht planbar;
- Monitoring?
- ...



Fazit





ÖTM bietet – unter Beachtung der Herausforderungen - große Chancen für die biologische Vielfalt.

Kontakt

50Hertz Transmission GmbH
Christina Meßner
Umwelt/QM/Bereichssteuerung
Netzbetrieb
T +49305150 4210
M +491603378493
Heidestraße 2 • 10557 Berlin